

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 17

Artikel: Zwei Bataillone
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426515>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düsseler Schreier
Und fühle mich indignirt,
Dass man die Schätze der Ahnen
Verschächernd in's Ausland spedit.

Der Franzmann sich brüstet mit »Cluny«,
Ein »Kensington« England nur kennt;
Bei Beiden als Hauptlieferanten
Man leider die Schweiz stets nennt.

So wär' es am Platze, wir thäten
Verbitten uns solche Gunst,
Damit nicht „verhünneggert“ werde
Der letzte Denkstein der Kunst!



== Zwei Bataillone. ==

Mit klingendem Spiel zwei Bataillon,
Haben Zürich heute verlassen;
Wie schnitt er ins Herz der traurte Ton,
Wir vermögen uns kaum zu fassen.

Ein finsterner Gast zog bei uns ein,
Dem wollen sie nun entgehen,
Und lassen in der Gefahr uns allein
In grösserer Furcht noch stehen.

Wo ist die Gefahr? So sprech' es aus!
Sie besteht nur im Geschwätz:
Und ob auch betroffen manches Haus
Beherrsch' Leben die Straßen und Plätze.

Wir kennen nicht Furcht, man gibt sich die Hand
Durch alle Kreise und Schichten;
Die Zeitungen brachten die Furcht in's Land,
Mit ihren — — klugen Berichten.



Fran Stadtrichter. Aber saged au, Chueri, isch' wahr, wottme Turnhalle als Chrankenastalt yrlicht?

Chueri. De ja, de Sanitätsdirektor Walder hätt's viatret. Und mit Recht.
I dr Nächti stönd ja zwei grosse, schöne Schulhäuser mit Hunderte und aber Hunderte vu Schülere; denn isch ja de Bode-suecht, die Wolfsbachusfüllig isch z'nächst drby zue und Abritt braucht mr ja keini innere Chrankenastalt, also wurd' das i dere Beziehig auch alle Nachprüche et spreche.

Fran Stadtrichter. Ja, aber um Gottes Wille und denn die Asteigasg'föhr?

Chueri. Ach, dumms Züg; 's isch kei Gfohr, wenn Niemer dran wird.

Fran Stadtrichter. Ja, ebe wenn! Aber warum thuet's denn au de Herr

Walder?

Chueri. O Sie Dümmi! Händ Sie das jez nüd gmerkt? Er wott sich bloß
yschmeiche für si nächst Wahl am Sonntag und hoffeli isch' em au
g'rathel!

== Sinnspurh. ==

Die Menschen erschweren sich gegenseitig darum das Leben, weil
jetzt meist „nach Gewicht“ gehandelt wird.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Fritz Gauger,

Rolladenfabrik in Unterstrass-Zürich

empfiehlt und liefert als Spezialität sein bewahrt solides Fabrikat von

Rolladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Preis-Courant
gratis und franko.

Preis-Courant
gratis und franko.



Grosse Preisermässigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten
von wasserdricher Leinwand
sind jetzt die billigsten, elegantesten
und bequemsten.

Alle Wäschkosten erspart.

Preis-Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépot:

H. Specker in Zürich,
90 - Bahnhofstrasse - 90

Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Central-Hôtel Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1.75 an.
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3
Diners im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2



Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. Dinner, Directeur-Gérant.

Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)

Eine lehrreiche Geschichte
für Se-, Nichtse- und Antisemiten

gelangt im zweiten Quartal im illustrirten „Neuen Hinkenden Boten“ zum Abdruck. Derselbe ist für

fünfzig Pfennig pro Quartal

zu beziehen durch alle Postanstalten, Landbriefträger und Buchhandlungen oder gegen Einsendung von 50 Pfg. in in- oder ausländischen Briefmarken direkt vom Verlag des „Neuen Hinkenden Boten“ in Chemnitz in Sachsen.

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.